

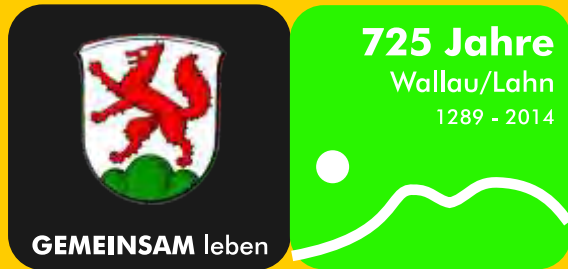
Evangelische
Kirchengemeinde
Wallau | Weifenbach

Gemeindebrief

www.ev-kirche-wallau-weifenbach.de

Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone einscannen und unsere Website auch mobil erreichen und genießen. Viel Spaß dabei!

Juni | Juli | August 2014



Festwochenende 28. Mai – 1. Juni 2014

Mittwoch, 28. Mai: 19 Uhr, Festkommers und Wallauer Abend im Festzelt

Donnerstag 29. Mai: 11 Uhr, Sporttag ab Festzelt und im ganzen Dorf

Freitag, 30. Mai: Musik am Fluss, 18 Uhr, Festzelt

Samstag 31. Mai: 17 Uhr Festzug, ab 20 Uhr Tanz im Festzelt

Sonntag, 1. Juni: 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, 19 Uhr Big Band der Bundeswehr.

Für weitere Informationen siehe www.725jahre-wallau.de

Aller Informationen rund ums Fest auch im ausliegenden Flyer zum Festwochenende.



Impressum



HERAUSGEBER
Evangelische Kirchengemeinde
Wallau-Weifenbach
Fritz-Henkel-Straße 32
35216 Biedenkopf-Wallau

KONTO
De30 5176 2434 0007 0823 04
BIC: GENODE51BIK

REDAKTION
Moni Hainbach-Roßbach, Christian &
Uschi Kreutz, Christiane Lüttecke,
Gerd Münscher, Christian Pohl,
Katharina Stähler (V.i.S.d.P.),
Rüdiger Weyer

GESTALTUNG UND SATZ
Daniela Roßbach

FOTOS
Gemeinschaftswerk Evangelischer
Publizistik, Timo Schwedler, Jörg
Stähler, www.fotolia.de u.a.

AUFLAGE
2.050 Stück. Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich und wird an
alle Haushalte verteilt.

DRUCKE
Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen/100% Altpapier

Gemeindebüro

Fritz-Henkel-Straße 32
Uschi Kreutz, Silke Weyer
Tel.: 06461 / 8293
Fax: 06461 / 89035
Email: ev.Kirchengemeinde
Wallau@t-online.de

Öffnungszeiten

Dienstags, donnerstags und
freitags von 9.00 bis 11.00
Mittwochs von 15.00-16.00

Pfarrer Christian Pohl
Tel.: 8293

Pfarrerin Katharina Stähler
Email: kaethi.staehler@
googlemail.com

Küsterin in Wallau
Karin Fischer, Tel.: 89722
Philipp Lüttecke

Küster in Weifenbach
Volker Cegledi, Tel.: 4292

Gemeindepädagoge

Lukas Freistein
Tel.: 2946
Email: gp-bid-wal@gmx.de

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Mühlstraße 10
Hausmeister Uwe Schwedler
Tel.: 0171 / 6954784

Kindertagesstätte

Mühlstraße 10
Moni Hainbach-Roßbach
Tel.: 89111
Email: evangelischekita
wallau@t-online.de

Diakoniestation

Schulstraße 25, Biedenkopf
Heike Grebe
Tel.: 9849-0

Diakonisches Werk

Mühlweg 23, Biedenkopf
Helmut Kretz
Tel.: 9540-0

Liebe Leserin, lieber Leser,

„man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ sagt ein bekanntes Sprichwort. In Wallau gibt es dieses Jahr mit der 725-Jahr-Feier gleich ein ganzes Fest-Jahr: Wanderungen, die große Fest-Woche Ende Mai mit **all** den Veranstaltungen, auf die wir uns freuen, etc. etc. – da kommt schon einiges zusammen, um das Jubiläum angemessen zu begehen.

Das Redaktions-Team des Gemeindebriefes nimmt dieses **Fest** in unserem Ort zum Anlass, mit dieser Ausgabe auch eine Fest-Ausgabe zu gestalten. Zumal wir ja auch noch ein weiteres Jubiläum zu feiern haben: den 50. Geburtstag unserer Kindertagesstätte.

Wir wollen den Blick aber auch auf bekanntere und unbekanntere Feste im Laufe unseres Kirchenjahres richten. Auch da kann man eine Menge entdecken und persönliche Verbindungen herstellen sowie Erinnerungen wach rufen: Was war für mich wichtig, etwa in der letzten Adventszeit oder damals an jenem Pfingstfest...?

Auch das Kirchenjahr ist ein Fest-Jahr, das uns immer wieder Gelegenheit geben will, das was für unseren Glauben wichtig ist zu erinnern, auszudrücken und zu feiern. Als Christen feiern wir aber auch jeden Sonntag ein Fest, da jeder Sonntag uns an die Auferstehung Jesu Christi und seinen Sieg über den Tod erinnern will.

Gerade als Christen haben wir so sehr viel zu feiern...

Herzlichst
Ihr Pfarrer



Christian Pohl



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Du bist zwischen 6 und 13 Jahren? Dann würden wir dich gern einladen zum **KinderBibelTag am 6. September, von 10 – 16 Uhr im DBH in Wallau.** KiBiTag, das ist ein Tag mit viel Action im und ums DBH zum Thema:

Petrus – ein Jünger lernt Vertrauen

Wir wollen mit dir auf die Geschichte hören, die Petrus mit Jesus auf dem See Genezareth erlebt hat und danach zum Thema mit dir basteln, spielen und auch das ein oder andere für den **Familiengottesdienst am 7. September** vorbereiten.

Wenn du dabei sein **willst**, dann melde dich an! Einfach die Anmeldung unten ausfüllen und ab sofort bis **spätestens 27.08.** im Gemeindebüro (Fritz-Henkel-Straße 32) einwerfen.

Wir freuen uns auf dich!
Die KiGo-Teams Wallau und Weifenbach

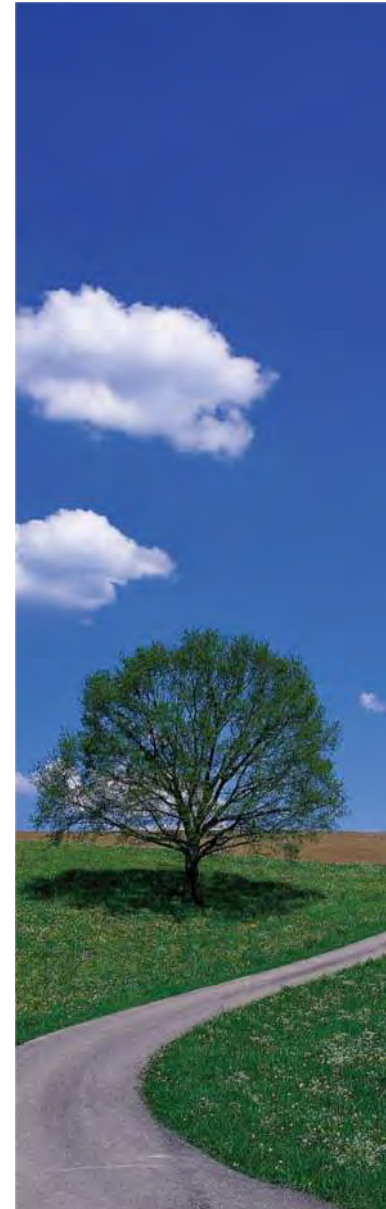
Name: _____ Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Unterschrift (Erziehungsberechtigter): _____

	Seite
Wichtige Kontakte	2
Editorial	3
Kinderbibeltag	4
Inhalt	5
Thema: Feste feiern - 50 Jahre KITA	6
Thema: Feste feiern - Das Kirchenjahr	10
Thema: Feste feiern	12
Spendenaufruf Kituntu	16
Hinweise	18
Gottesdienste Juni	19
Sommerpredigtreihe	20
Gottesdienste Juli	21
Monatsspruch August	22
Gottesdienste August	23
Ankündigung - Evangelische Frauen	24
Kurz notiert	26
Kirchenvorstand berichtet	28
Hospizdienste	30
Namensfindung	31
Kindergottesdienst	32
Geburtstage	33
Geburtsläuten	36
Freud und Leid	37
Gruppen und Projekte	38



50 Jahre KITA

Aus dem HINTERLÄNDER ANZEIGER 1964

„Wallau.(gr) Nach langer Pause haben auch hier die Bauhandwerker ihre Arbeit wieder aufgenommen und da die Gemeinde in diesem Jahr viel vor hat, müssen sie sich fleißig dranhalten, wenn nicht viel unerledigt liegenbleiben soll. „Im Baumgarten“ schaffen die Maurer wieder am Neubau des Kindergartens.“

So entstand der Bau des Kindergartens an heutiger Stelle und wurde im selben Jahr, nämlich 1964, fertig. Auch zu dieser Zeit bot der Kindergarten 100 Kindern in 4 Gruppen Platz, dies reichte aber dem damaligen Kindersegen bei weitem nicht aus. So teilten sich mehrere Kinder einen Platz. Einzelkinder hatten Vorrang bei der Betreuung, um die soziale Entwicklung zu unterstützen.

Insgesamt betreuten 5 Frauen die Kinder. Der Beruf der Erzieherin hieß noch Kinderpflegerin und die erste Leiterin wohnte in der Kindergarten-

Dienstwohnung, zusammen mit einem Hund, der in der Nacht den Kindergarten bewachen sollte.



Im Jahr 1990 wurde der Flachbau abgerissen und an gleicher Stelle die heutige KITA errichtet, Einzug war am 29.2.1992. Die 100 Wallauer und Weifenbacher Kinder waren während der Bauzeit in einem Containerkindergarten an der Wallauer Fritz-Henkel-Halle untergebracht.

Heute betreuen 34 Mitarbeiter/Innen, 140 Familien mit ihren Kindern im Alter von 1-6 Jahren in 7 Gruppen. Jetzt freuen wir uns im Jahr 2014 über das 50-jährige Jubiläum und wollen dies entsprechend feiern.





HERZLICHE EINLADUNG
 Zur Jubiläumsfeier mit Gottesdienst laden wir alle Freunde, Bekannte, Nachbarn und Bürger sehr herzlich ein.
 Am **Sonntag, dem 20.7.2014** feiern wir um **14.00 Uhr** mit Beteiligung von Kindern und Eltern den Jubiläumsgottesdienst **in unserer KITA**.
 Im Anschluss daran feiern wir ein schönes Fest, mit viel Spaß, leckerem Essen und Trinken und viel sonstigem TAMTAM.



Aufruf:
 Wer noch alte Kindergartenbilder besitzt, melde sich bitte bei Moni Hainbach- Roßbach. Sie scannt die Bilder ein und stellt sie an der Jubiläumsfeier aus.
 100% Rückgabegarantie!



Das Kirchenjahr – ein Festjahr

Auf einem Arbeitsblatt für Schüler ist ein großer Kreis zu sehen, der, anfangend mit der Adventszeit, mit einer Reihe von Symbolen (Adventskranz, Krippe, Kreuz, leeres Grab etc.) die wichtigsten christlichen Festzeiten und Feiertage im Laufe eines Jahres aufführt. Daher ist das Blatt auch überschrieben „Das Kirchenjahr oder das christliche Festjahr“.

Neben den Symbolen spielen auf dem Blatt aber auch Farben eine Rolle, insbesondere Violett, Weiß und Grün. Zwei Feste sind dabei ganz besonders hervorgehoben: Weihnachten und Ostern – Geburt und Auferstehung Jesu. Ihnen ist die Farbe Weiß zugeordnet.

Vor diesen beiden großen christlichen Festen ist dann jeweils ein großer Teil des Kreises zuvor violett gekennzeichnet. Diese Zeiten vor den Festen sind als „Vorbereitungszeiten“ ausgewiesen – die Adventszeit vor Weihnachten, die Passionszeit vor Ostern.

Nach den Festzeiten folgt dann eine grün gekennzeichnete „Nachbereitungs-

zeit“. Diese Farben hängen zu den entsprechenden Zeiten dann auch in der Kirche vor Altar und Kanzel.



Und so kompliziert dieser Festjahreskreis auf den ersten Blick aussehen mag, im Grunde sagt er aus, dass unser Jahreslauf immer wieder – und damit unser Leben – von diesen beiden Festen her geprägt ist – von der Menschwerdung Gottes und der Auferstehung.

Darum bildet die Mitte des Kreises auch das alte Symbol aus den gekreuzten griechischen Buchstaben X („Chi“ = ch) und P („Rho“ = r), den Anfangsbuchstaben von ‚Christus‘. Sein Leben, Leiden und Auferstehen vergegenwärtigen wir uns im Laufe des Kirchenjahres mit seinen zentralen Festen.

Zudem feiern wir auch, dass wir mit ihm und Gott dem Vater in Beziehung stehen und er mit uns; so erinnert etwa das Pfingstfest an die Ausgießung des

Heiligen Geistes fünfzig Tage nach Ostern (vom griechischen Zahlwort für ‚fünfzig‘ rührt der Name des Festes her) in Jerusalem. Durch den Geist erhielten die Jünger Jesu Anteil an IHM selbst.

Aber das war nicht nur damals in einer fernen Zeit. Die Feste und Feiertage des Kirchenjahres wollen uns bei ihrer Feier immer wieder sagen: Was Gott für uns durch Jesus getan hat – die Vergebung der Sünden, die Überwindung des Todes – das gilt auch heute, das gilt auch für Dich.

von Christian Pohl



Warum feiern wir dieses Fest?

Fronleichnam

von Karin Buder, Wallau

Eine junge Frau in Belgien hatte die Vision, dass ein Fest im Kirchenjahr fehle, das Fest von der Gegenwart des Herrn in der Brotgestalt. Papst Urban IV. hörte davon und führte im Jahr 1264 das Fronleichnamsfest für die ganze Kirche ein.

Als das Wort „Fronleichnam“ entstand (13. Jhdt.) bedeutete das Wort „Fron“ einfach „Herr“ und „Leichnam“ bezeichnete in der damaligen Zeit den „lebendigen Leib“ in seiner vollen Kraft. Wir feiern den lebendigen Christus, unseren

Herrn, der uns in seiner Lebendigkeit berühren und ergreifen will. Er ist das Allerheiligste, mit ihm gehen wir auf die Straße.

So zeigen wir in der Öffentlichkeit unseren Glauben. Denn die Straße war auch der Ort Jesu, wo er den Menschen in besonderer Art und Weise begegnet ist, wo Gespräche geführt wurden, wo er geheilt hat, wo er die innige Beziehung zu Gott, dem Vater im Himmel, erklärt hat.

Für mich persönlich ist Fronleichnam ein fröhliches Fest. Wir als Gemeinde von St. Josef Biedenkopf feiern am Morgen einen festlichen Gottesdienst, an dem



die Kommunionkinder des jeweiligen Jahres besonders einbezogen werden.

An der Prozession (Gehen durch die Straßen) nehmen alle teil, der Priester oder Diakon, der die Monstranz (Gefäß zur Aufbewahrung des eucharistischen Brotes) unter einem Baldachin trägt, die Messdiener, die Blumenstreu Kinder, Fahnenträger und die ganze Gemeinde. Zum Abschluss erhalten wir den Segen in der Kirche und sind eingeladen den Tag rund um die Kirche zu verbringen. Ein großes Gemeindefest schließt sich also an, zu dem natürlich Freunde und Gäste herzlich eingeladen sind.

Warum feiern wir dieses Fest?

Hochzeit

von Elfriede und Willi Meyer, Wallau

Wir haben vor 65 Jahren geheiratet. Nun feiern wir Eiserne Hochzeit mit einer Andacht. Das ist uns wichtig, denn wir wollen den Weg weiterhin miteinander gehen und uns noch einmal unter Gottes Schutz und Schirm stellen. Nicht nur in jungen Jahren, sondern gerade auch im Alter braucht man den Segen Gottes.



Warum feiern wir dieses Fest? Pfingsten

von Katharina Stähler, Wallau

Pfingsten ist das Geburtstagsfest der Kirche. Ich liebe meine Kirche. Das Wissen darum, dass ich zu dieser weltweiten Gemeinschaft von Menschen gehöre, die sich alle Christen nennen, ist ganz wichtig für mich! (Außerdem ist Pfingsten jedes Jahr auch unser Hochzeitstag!)

Warum feiern wir dieses Fest? Taufe

von Janine und Tobias Weber, Wallau

Die Geburt unserer Kinder ist ein Geschenk Gottes. Wir wollten unsere Kinder bewusst in Gottes Hände geben als Antwort sozusagen. Wichtig finden wir, dass unsere Kinder in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen und christliche Werte lernen.



Warum feiern wir dieses Fest? Weihnachten

von Anne Schneider, Weifenbach;
Sandra Matejic, Wallau

Das Weihnachtsfest ist für uns – wie sicher für viele andere auch – das wichtigste Familienfest im ganzen Jahr. Neben dem gemeinsamen Essen gehört der Kirchenbesuch ebenfalls zur Tradition.

Alle freuen sich auf die Bescherung unterm Weihnachtsbaum!



Schwerpunktprojekt 2014: Auto für Kituntu



Das Partnerschaftskomitee hat auf Anfrage der tansanischen Partner beschlossen, 7.000 Euro für den Kauf eines Autos für die kirchliche Arbeit im Kituntu-Distrikt zur Verfügung zu stellen.

In Deutschland fahren die Menschen mit Auto, Bahn oder Bus von einem Ort zum anderen – in Tansania bewegen sich die Menschen hauptsächlich zu Fuß fort. Da werden zehn Kilometer schnell zu einem halben Tagesprojekt.

Wie das Dekanat Biedenkopf ist auch der Kituntu-Distrikt ländlich geprägt und die einzelnen Dörfer verteilen sich in der gesamten Region. Um den persönlichen Kontakt zwischen Pastoren, Evangelisten und Gemeindegliedern zu stärken, wurden zwischen 1997 und 2005 mit Hilfe des Dekanats Biedenkopf Motorräder und Fahrräder für Pastoren und Evangelisten in Kituntu gekauft.

10 km in 2 Stunden und 14 Minuten zu Fuß

10 km in 1 Stunde mit dem Fahrrad

10 km in 10 Minuten mit dem Auto



Der Tansania-Freundeskreis bittet um Spenden, denn die Partnerschaftsarbeit steht und fällt mit Kollekten, Spenden und Zuschüssen. Spenden können auf das Konto eingezahlt werden:

Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord
IBAN: De95 5206 0410 0204 1002 63
SWIFT-BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Partnerschaft
Kituntu, Auto

Herzlichen Dank. Asante sana.

PS.: Andere Projekte wie das Schülerstipendienprogramm, das Umwelt- und Baumpflanzprogramm, die Unterstützung der Pfarrer und Evangelisten, die kirchliche Aufbauhilfe etc. laufen weiter.

von Pfr. Jörg Stähler,
Ökumenebeauftragter

Karibu sana Herzlich willkommen!



Wir machen uns stark
für mehr Partnerschaft
und weniger Armut





Das Gastgeschenk unserer Partnergemeinde Kihanga beim Besuch 2011

Interessiert uns, was Christen in Afrika bewegt? Wie nahe oder wie fremd sind uns die Schwestern und Brüder in unserer Partnergemeinde Kihanga, in Tansania?

Am **Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2014**, feiern wir den **Partnerschaftssonntag** mit dem Thema „Partnerschaft bewegt!“ Pfarrer Jörg Stähler, der Chor „Let's sing“ und die Trommelgruppe um Verena Fischer werden den Gottesdienst gestalten. Wir wollen uns bewegen lassen!

Lahntalgottesdienst

Zusammen mit den Kirchengemeinden Biedenkopf, Eckelshausen und Buchenau wollen wir **Gottesdienst am Pfingstmontag in Katzenbach** feiern.

Ein Bus fährt in Wallau um 09.00 Uhr ab der Spitze, um 09.10 ab der Bushaltestelle in Weifenbach.

Wenn der Gottesdienst zu Ende ist, wird der Bus auch wieder zurückfahren.

01.06. Ökum. Jubiläumsgottesdienst „Gemeinsam leben“

11.00	auf der Spitze, Wallau	Pohl, Stähler, Buder, Uhlig, KITA, Projektchor, Band „Happy Ending“, Posaunenchor Breidenbach
-------	------------------------	---

08.06. Pfingsten – Partnerschaftsgottesdienst mit Taufen

09.15	Seniorenzentrum	Stähler
10.15	Wallau	Pohl, Pfarrerehepaar Stähler, „Let's Sing“, Trommelgruppe



09.06. Lahntalgottesdienst an Pfingstmontag in Katzenbach

10.00	Katzenbach	PfarrerInnen aus Wallau, Buchenau, Biedenkopf, Eckelshausen, Chöre
-------	------------	--

15.06. Gottesdienst mit Taufen

09.00	Weifenbach	Pohl
10.15	Wallau	Pohl
18.00	Alte Werkstatt/Wallau	LordsPrayer Jugendevent



22.06. Gottesdienst mit Abendmahl

09.00	Weifenbach	Pohl
10.15	Wallau	Pohl



29.06. Gottesdienst

09.00	Weifenbach
10.15	Wallau

Sommerpredigtreihe „Segen“

Bereits zum 6. Mal bieten die Kirchengemeinden Biedenkopf und Wallau-Weifenbach eine Predigtreihe in den Sommerferien an.

Für manche Gemeindeglieder gehört die Sommerpredigtreihe mit zu den Gottesdienst-Höhepunkten im Jahr. Dieses Jahr lautet das Thema „Segen“. Was wäre ein Gottesdienst ohne den Schlussegens? Für manche Gottesdienstbesucher ist der Schlussegens überhaupt das allerwichtigste am Gottesdienst.

Aber auch außerhalb der Kirche kann der Segen wichtig sein. In diesem Jubiläumsjahr wird zum Beispiel zu Beginn der drei Wanderungen um die Wallauer Ortsgrenze ein Reisesegen gesprochen.

Ganz unterschiedliche Aspekte des Segens werden in den 6 Gottesdiensten der Sommerpredigtreihe beleuchtet. Lassen Sie sich überraschen!

Auch dieses Jahr wird an einem Wochenende samstags Gottesdienst um 18.00 Uhr in Weifenbach sein und dann sonntags um 10.00 Uhr in der Stadtkirche in Biedenkopf. Am nächsten Wochenende wird samstags um 18.00 Uhr in der Hospitalkirche in Biedenkopf der Gottesdienst stattfinden und am anderen Morgen um 10.15 Uhr in Wallau.

Fahrdienst/-gemeinschaft

Diese Reihe eignet sich gut dazu, einmal in einer anderen Kirche als der eigenen, mit anderen Menschen Gottesdienst zu feiern. Dazu können Fahrgemeinschaften gebildet werden, um gemeinsam nach Biedenkopf zu fahren. Mitfahrtreffpunkt ist jeweils 20 Minuten vor dem Gottesdienstbeginn am Parkplatz des alten Bürgermeisteramts in Wallau.

06.07. Gottesdienst mit Taufen

09.00	Weifenbach	Pohl
10.15	Wallau	Pohl



13.07. Gottesdienst

09.00	Weifenbach	Gideons, Walter Theophel
09.15	Seniorenzentrum	
10.15	Wallau	Gideons, Walter Theophel

20.07. Jubiläumsgottesdienst „50 Jahre KITA“

14.00	KITA Wallau	Pohl, Stähler, KITA-Team
-------	-------------	--------------------------

Gottesdienst „Segen - mehr als Worte“

26.07.	18.00	Hospitalkirche Biedenkopf	Natascha Reuter
27.07.	10.15	Wallau	Natascha Reuter

Fortsetzung der Sommerpredigtreihe im August





**Singt dem Herrn, alle
Länder der Erde!
Verkündet sein Heil von
Tag zu Tag!**

1. Chronik 16,23

DIE MUSIK KANN WUNDEN HEILEN

Wer in der Thüringer Kirche aufgewachsen ist, kam nicht daran vorbei: Thuringia cantat! Mit diesen Worten – Thüringen singt – hat Landesbischof Moritz Mitzenheim jahrzehntelang unzählige Kirchenchöre und Posaunenchöre begrüßt und gelobt. Und wem läuft nicht ein heiliger Schauer den Rücken hinunter, wenn er Händels Halleluja oder das Ave Maria hört.

Kann sein, dass meine Musikauswahl sehr einseitig ist, aber dass Musik beeindruckt und mitreißt, steht wohl außer Zweifel. Mit Musik werden Stimmungen ausgedrückt, Wunden geheilt, Erinnerungen wach gehalten oder auch Aggressionen abgebaut – und vor allem Loblieder gesungen!

Dass wir auch ans Singen denken, wenn ein Lob gesprochen oder geschrieben wird, ist bezeichnend: Da schwärmt jemand in den höchsten Tönen, ein anderer stimmt ein Freudenlied an, Lobeshymnen erklingen.

Da Musik ja Geschmacksache ist, finde ich es gut, dass bei den Psalmen keine Melodien überliefert sind. So kann ich sie in mir erklingen lassen, wie es mir gefällt. So kann auch ein unmusikalischer Mensch dem Herrn singen und sein Heil verkünden, immer und überall.


Eine Stimme allein klingt nicht immer so toll, mehrere Stimmen, aufeinander hörend, miteinander im gleichen Rhythmus, das ist ein Fest für die Sinne, reißt mit, lädt ein, mitzutun. Das wünsche ich mir auch für die Verkündigung von Gottes Liebe, dass wir sie mitreißend und gemeinsam in der Welt, im Leben erklingen lassen.

von Carmen Jäger


Gottesdienst „Segen als Brücke“

02.08.	18.00	Weifenbach	Gerhard Failing
03.08.	10.00	Stadtkirche Biedenkopf	Gerhard Failing

Gottesdienst „Segen als Berührung“ mit Taufe

09.08.	18.00	Hospitalkirche	Katharina Stähler	
10.08.	09.15	Seniorenzentrum	Katharina Stähler	
	10.15	Wallau	Katharina Stähler	

Gottesdienst „Segen nicht nur für mich allein“ mit Abendmahl

16.08.	18.00	Weifenbach	Christian Pohl	
17.08.	10.00	Stadtkirche	Christian Pohl	

Gottesdienst „Segen – von nun an bis in Ewigkeit“

23.08.	18.00	Hospitalkirche	Michael Solle
24.08.	10.15	Wallau	Michael Solle

Gottesdienst „Segen als Sendung“

30.08.	18.00	Weifenbach	Gerhard Failing
07.07.	10.00	Stadtkirche Biedenkopf	Gerhard Failing

„FrauenMarktplatz“ in Herborn lädt zu Inspiration, Begegnung und Vernetzung ein

Am **Samstag, dem 12. Juli 2014**, findet in Herborn der zweite FrauenMarktplatz LebensKUNST statt. Pröpstin Annegret Puttkammer ist Schirmfrau für das neue Format FrauenMarktplatz.

Sie ist begeistert vom neuen Konzept des Landesverbands EFHN, kirchliche Frauen mit Frauen aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Politik zusammenzubringen. „Der FrauenMarktplatz bringt viel Potential zusammen, die Frauen in unserer Region stärken“, so Puttkammer.

Der FrauenMarktplatz findet am **12. Juli, von 13 bis 18 Uhr, in der Konferenzhalle, Kaiserstraße 28, in Herborn** statt. Hier gibt es für Frauen, Männer und Familien bei freiem Eintritt, Informationen, Mitmach-Aktionen, meditative, spirituelle und kreative Angebote, Talk auf dem Lila-Sessel und eine Literatur-Lounge.

Attraktives Begleitprogramm

Die Programmplanung sieht vor: Immer zur vollen Stunde werden Interviews mit prominenten Frauen geführt.

Sie werden als Lebenskünstlerinnen zu ihrem eigenen Weg zwischen Begehren, Anforderungen und Realitäten Auskunft geben. Pröpstin Annegret Puttkammer macht den Auftakt und anschließend werden eine Frauenbeauftragte und eine Bürgermeisterin interviewt.

Auch Priska Hinz, Hessische Umweltministerin ist angefragt. Zum weiteren Begleitprogramm gehört ein „Erfahrungsraum Spiritualität“, in dem zu jeder vollen Stunde ein neues Angebot startet. Zeitlich jeweils um eine halbe Stunde versetzt werden in Nebenräumen Lesungen, Vorträge und Mitmach-Angebote starten. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Von Kunsthandwerk bis zu Beratungsangeboten für Frauen, Informations-, Verkaufs- und Erlebnisstände von Frauen für Frauen bilden das Gerüst des FrauenMarktplatzes. Das Spektrum reicht von Kunst und Kunsthandwerk, Mode und Persönlichkeitsbildung bis hin zu Büchern, Reisen sowie zahlreichen sozialen Angeboten wie zum Beispiel Beratung für Frauen in

schwierigen Lebenssituationen oder Informationen zum barrierefreien Wohnen.

Wer hier nur flaniert, sich inspirieren lässt und Kontakte knüpft, mag damit die eigene Zeit schon gewinnbringend ausfüllen.

Eröffnung um 13 Uhr

Ab 12:30 Uhr ist Einlass.

Annegret Puttkammer, Pröpstin von Nord-Nassau und Angelika Thonipara, geschäftsführende Pfarrerin des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau eröffnen um 13 Uhr bei Live-Musik den FrauenMarktplatz. Das bunte Markttreiben an den Ständen und das angebotene Begleitprogramm enden um 18 Uhr.

Neugierig geworden? Das detaillierte Programm zum FrauenMarktplatz LebensKUNST in Herborn finden Sie im Internet ab dem 12. Mai 2014 unter www.evangelischefrauen.de/frauenmarkt-platz-lebenskunst.html

Zu dieser Veranstaltung bietet das Dekanatsteam Biedenkopf, der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau, einen **Bustransfer an: Abfahrt in Weifenbach 11.50 Uhr, Wallau-Kroh 12 Uhr, anschl. Wallau-Spitze. Kosten: 5 Euro.** Anmeldung bis 24. Juni, telefonisch oder schriftlich, bei Ursula Kreutz, 06461/88612, Obere Hainbachstraße 14a, 35216 Biedenkopf-Wallau.



12. Juli 2014, Herborn, Konferenzhalle, Kaiserstr. 28, Eintritt frei

FrauenMarktplatz LebensKUNST

Begegnung Inspiration Vernetzung

www.EvangelischeFrauen.de

KURZ NOTIERT

LordsPrayer

Das nächste LordsPrayer-Jugendevent findet am **Sonntag, 15. Juni 2014, um 18 Uhr** in der Alten Werkstatt statt.

Der Spieleabend macht Sommerpause!

Nächstes Treffen: **5. September, 19 Uhr, im DBH**

KonTour3 Termine

Ein neuer KonTour3 Jahrgang fängt vor den Herbstferien wieder an – und wir freuen uns!

Infoveranstaltung für die Eltern: **Di., 17. Juni, 19.00 Uhr, DBH;**

Teamervortreffen, Mi., 25. Juni, 18.00 Uhr im Pfarramt (mit Ideen zur Bildung der KonTour3 Gruppen), **Anmeldung mit den Kindern im DBH, Mi., 16. Juli, 18.00 Uhr.**

Die neue KonTour3 Staffel beginnt am Mittwoch, 17. September um 16.00 Uhr in der Kirche in Wallau.

KonTour8 Termin

Am **Mittwoch, 11. Juni, um 20.00 Uhr ist der Anmeldetermin im DBH** für den nächsten KonTour8-Unterricht. Bitte das Familienstammbuch mitbringen!

Fahrdienst zu Gottesdiensten

Unsere Kirchengemeinde bietet für Menschen, die in Wallau gerne in den Gottesdienst kommen wollen, aber nicht mehr so gut zu Fuß sind, einen Fahrdienst an. Bei Willi Meyer, Tel.: 8693, erfahren Sie wer Sie abholen kann.

Offener Jugendtreff

Wer hat Lust, sich am Samstagabend zu treffen, zu klönen, Billard zu spielen, nette Menschen kennen zu lernen? All das ist möglich beim „Offenen Jugendtreff“ in der „Alten Werkstatt“ am **Samstag, 21. Juni, 26. Juli und 30. August, von 17.30 – 22.00 Uhr.**

Gottesdienst für Gehörlose und CI-Träger jeweils samstags: 21. Juni und 26. Juli, 14 Uhr, im DBH.



Neues aus dem Kirchenvorstand

Pfarr- und Teildienstordnung

In der zweiten KV-Sitzung nach dem Amtsantritt von Pfarrer Pohl hat der KV am 3.12.2013 die erneuerte „Pfarr- und Teildienstordnung“ für unsere Gemeinde beschlossen. Dabei ist die bisherige Aufteilung der Seelsorgebezirke bestätigt worden: Pfarrerin Stähler ist für Wallau-West zuständig, Pfarrer Pohl für Wallau-Ost (ab Untere Hainbachstraße) und Weifenbach.

Neu geregelt wurden die Sprechzeiten:
Dienstag: 15.30 Uhr – 16.30 Uhr Pfarrer Pohl,
Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.00 Uhr Pfarrerin Stähler.

Kirchenvorstandswochenende

Vom 29. – 30.3.2014 hat der Kirchenvorstand in Osterfeld mit den Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahlen am Sonntag 26. April 2015 angefangen

Dazu gibt es von unserer Landeskirche einen genauen Zeitplan, der die bis dahin wichtigen Vorbereitungsschritte koordiniert. Ab Mai sollen die jetzigen KVs mit der Kandidatensuche beginnen.

Dies ist auch eine Einladung an interessierte Gemeindeglieder: Wenn Sie sich vorstellen könnten unsere Kirchengemeinde durch die Mitarbeit im KV zu unterstützen, wenden Sie sich an die Mitglieder oder an Pfarrerin Stähler oder Pfarrer Pohl. Wir stehen Ihnen gerne für Informationsgespräche zur Verfügung!



Studienurlaub von Pfarrerin Stähler

Vom **17. August bis 15. November 2014** wird Pfarrerin Stähler einen dreimonatigen Studienurlaub machen.

Sie wird im Archiv der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal die Kinderzeitschrift „Der kleine Missionsfreund“, den die Rheinische Mission ab 1855 für Sonntagsschulkinder in Deutschland herausgab, untersuchen.

Dabei wird sie besonders die Frage stellen: Wie berichteten deutsche Missionare über ihre eigenen Kinder und die der Menschen, mit denen sie zusammenlebten?



Sterben gehört zum Leben

Heute möchten wir Ihnen als Mitarbeiter des „Ambulanten Hospizdienstes der Johanniter“ unseren Dienst vorstellen. Mit dem Wissen um unsere begrenzte Zeit auf Erden, dem Vertrauen auf ein Leben nach dem Tod, gestärkt und getragen durch unseren Glauben, erlebt jedoch jeder von uns sein eigenes Sterben – ungeprobt, – unabwendbar, – unumkehrbar.

Ambulanter Hospizdienst beraten – zuhören – begleiten

Die ambulante Hospizarbeit will Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein würdiges Leben und Sterben in gewohnter häuslicher Umgebung ermöglichen. Wir, die Mitarbeiter des Hospizdienstes, möchten Menschen auf dem Weg des Abschiednehmens zur Seite stehen. Wir verbringen Zeit mit ihnen, spenden Trost und geben Ermutigung. Den Angehörigen bieten wir Unterstützung und Entlastung bei der täglichen Betreuung an. Hospizarbeit bedeutet Begleitung im Leben bis zuletzt. Alle unsere Angebote sind natürlich kostenlos.



Kontakt
Ambulanter Hospizdienst der Johanniter
Kordinatorin Julia Kunz
Telefon 0 64 21 / 96 56 26



Ambulanter Hospizdienst
und Palliativberatung

Wir unterstützen Schwerstkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen

- durch geschulte MitarbeiterInnen
- Zuhause und in stationären Einrichtungen
- unentgeltlich
- in Zeiten der Trauer

Hospizdienst Immanuel e. V.
Teichstraße 5 · 35075 Gladenbach
Telefon 0 64 62 - 9 15 78 14
www.hospizdienst-immanuel.de

Das neue Dekanat
sucht einen Namen!



Unsere Dekanate fusionieren zum 1. Januar 2016 und suchen einen neuen gemeinsamen Namen. Daher geben wir Ihnen die Möglichkeit, Namensvorschläge für die zu vereinigenden Dekanate Biedenkopf und Gladenbach abzugeben.

Wir zeigen uns erkenntlich:

- » Jede mitwirkende Person erhält ein kleines Dankeschön.
- » Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen Rundflug mit einem Motorsegelflugzeug über das künftige Dekanat.

Vorschläge bitte an:

info-dekanate-biedglad@web.de
oder per Fax: 0 64 62 / 91 54 06

Einsendeschluss: 1. Juli 2014



Dekanate Biedenkopf & Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

♥-LICHE EINLADUNG !!!

Liebe Kinder!

Habt ihr Lust auf Spiel, Spaß und spannende Geschichten von Gott und Jesus? Gemeinsam mit anderen in eurem Alter singen, basteln, spielen, rätseln und reden wir über Gott und die Welt?
Schaut doch mal bei uns rein!
Wo? **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** (direkt hinter der KiTa)

Wann ? **Sonntags von 10:00 Uhr bis 11:15 Uhr** (außer in den Schulferien!)

Wer? **Alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren**

Wir freuen uns schon auf Euch!

Das KiGo Team
Heike Heinrich, Sylvia Stephan, Christel Michel und Sabine Lüttecke

Kontakt: Sabine Lüttecke Tel. 88219



01.06. Gerhard Velte 75 Schützenstraße 7, Wallau	08.06. Adolf Becker 87 Kirchweg 7, Wallau
01.06. Christine Salomon 92 Wiesenweg 40, Weifenbach	09.06. Hartmut Schäfer 70 Graubachstraße 5, Wallau
02.06. Rolf Bode 70 Am Brauhaus 26, Wallau	13.06. Emma Thomä 88 Lahn-Eder-Straße 27, Weifenbach
02.06. Ilse Benner 88 Am Trispel 8, Wallau	13.06. Erna Westmeier 91 Alte Straße 14, Wallau
03.06. Karl Buhl 75 Hainbachsgraben 4, Wallau	15.06. Heinz Bernhardt 82 Reckenbergstraße 18a, Weifenbach
04.06. Angela Meißner 86 Birkenweg 39, Wallau	15.06. Luise Ellmer 91 Bahnhofstraße 30, Wallau
06.06. Eckhard Mertin 70 Reckenbergstraße 30, Weifenbach	18.06. Hilda Hosch 84 Fritz-Henkel-Straße 54, Wallau
06.06. Ilse Balzer 80 Alte Straße 30, Wallau	19.06. Luise Hofmann 89 Alte Straße 14, Wallau
06.06. Christel Cegledi 80 Birkenweg 6, Wallau	22.06. Paul Benner 88 Fritz-Krämer-Straße 11, Wallau
06.06. Karl Heinz Debus 86 Birkenweg 14, Wallau	23.06. Ruth Achenbach 84 Untere Hainbachstraße 26, Wallau
08.06. Wilfried Weigel 81 Am Köppel 7, Weifenbach	26.06. Elfriede Weber 80 Kleinfeldstraße 2, Wallau
08.06. Else Hainbach 84 Am Steinacker 2, Wallau	



Geburtstage im Juli

01.07. Ursula Letz 83
Alte Straße 14a, Wallau

02.07. Ingeborg Schneider 70
Bahnhofstraße 61, Wallau

02.07. Herbert Pitzer 88
Graubachstraße 4, Wallau

03.07. Hans-Günther Weber 81
Kleinfeldstraße 2, Wallau

05.07. Hilde Paluschka 84
Horstfeldstraße 9, Weifenbach

06.07. Gerhard Schneider 83
Horstfeldstraße 10, Weifenbach

07.07. Hedwig Steinhöfel 86
Birkenweg 48, Wallau

08.07. Paul Brochmann 70
Untere Hainbachstraße 41, Wallau

08.07. Werner Eckel 86
Am Riegelacker 10, Wallau

08.07. Ewald Grebe 86
Kleinfeldstraße 10, Wallau

09.07. Heinrich Achenbach 80
Oststraße 2, Wallau

09.07. Marie Grebe 80
Birkenweg 33, Wallau

09.07. Karl Hainbach 90
Im Großen Brunkel 2, Wallau

10.07. Greta Theophel 82
Alte Straße 21, Wallau

15.07. Brigitte Willim 75
Alte Straße 14a, Wallau

16.07. Hartmut Schneider 80
Fritz-Henkel-Straße 68, Wallau

17.07. Margarete Bartl 80
Reckenbergstraße 22b, Weifenbach

19.07. Friedhelm Lüttecke 82
Adelsbachstraße 27, Wallau

20.07. Elke Jahn 70
Obere Lahnstraße 4, Wallau

21.07. Hilde Nickel 87
Alte Straße 14, Wallau

22.07. Ulrich Schneider 70
Birkenweg 11, Wallau

22.07. Otto Achenbach 88
Untere Gehnbergstraße 4, Wallau

24.07. Adolf Berge 91
Forsthausstraße 8, Wallau

25.07. Manfred Klos 70
Adolf-Menges-Straße 1, Wallau

29.07. Otto Heuser 87
Christian-Balzer-Straße 2, Wallau

29.07. Else Burg 92
Obere Haferstraße 7, Wallau

29.07. Anna Behlert 94
Fritz-Henkel-Straße 56, Wallau

30.07. Arnold Benner 82
Wallauer Weg 13, Weifenbach

Geburtstage im August



01.08. Gertrud Gatscha 82
Fritz-Henkel-Straße 23, Wallau

05.08. Irmtrud Schmidt 83
Bahnhofstraße 45, Wallau

05.08. Else Hainbach 86
Alte Straße 14a, Wallau

07.08. Heidemarie Balzer 70
Schützenstraße 1, Wallau

07.08. Heini Buchborn 83
Lahn-Eder-Straße 45, Weifenbach

08.08. Edith Urbanek 84
Am Hellenstein 1c, Wallau

09.08. Else Petri 92
Alte Straße 14, Wallau

11.08. Gisela Fritsch 82
Alte Straße 14, Wallau

11.08. Marianne Stroh 85
Adelsbachstraße 3, Wallau

13.08. Gisela Born 86
Alte Straße 9a, Wallau

14.08. Elisabeth Schwarz 80
Hangstraße 5, Wallau

14.08. Margarethe Immel 86
Alte Straße 14, Wallau

15.08. Ludwig Weiss 83
Feldbergstraße 18, Wallau

15.08. Maria Frank 88
Alte Straße 14, Wallau

17.08. Bernd Balzer 70
Gassenfeld 20, Wallau

20.08. Günter Karl Hainbach 83
Alte Straße 12, Wallau

22.08. Adolf Schmidt 89
Vorm Ziegenbart 1, Wallau

23.08. Ursula Schlicht 70
Rodweg 4, Wallau

23.08. Kurt Spies 84
Adelsbachstraße 25, Wallau

24.08. Erna Schneider 84
Feldbergstraße 1, Wallau

30.08. Walter Theofel 90
Am Steinacker 1, Wallau

30.08. Helmut Spies 92
Alte Straße 31, Wallau

Zeichen des Lebens

Geburtsläuten

2013

11.11. Adrian Keller
Fritz-Henkel-Straße 14, Wallau
Gewicht: 3130g, Länge: 53 cm

30.12. Sophia Madleen Görgner
Gehnbergstraße 9, Wallau
Gewicht: 3810g, Länge: 53 cm

2014

13.02. Linus Schmidt
Adolf-Menges-Straße 7, Wallau
Gewicht: 3500g, Länge: 51 cm

22.02. Emil Henkel
Am Köppel 6, Weifenbach
Gewicht: 3660g, Länge: 54 cm

04.04. Lilli Zeyen
Am Brauhaus 3, Wallau
Gewicht: 2810g, Länge: 49 cm

09.04. Marlene Hainbach
Am Steinacker 2a, Wallau
Gewicht: 3400g, Länge: 53 cm

28.04. Marie Melath
Weidenfeldstr. 21, Weifenbach
Gewicht: 4510g, Länge: 56 cm



Lilli Zeyen



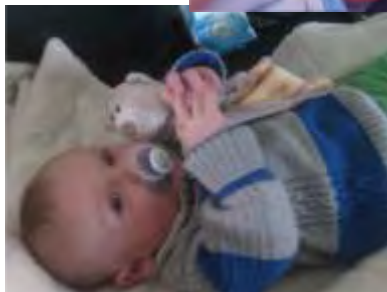
Sophia Görgner



Emil Henkel



Marlene Hainbach



Linus Schmidt

Wo und wie sich anmelden zum kostenlosen Geburtsläuten?

Wenn die Eltern zu beschäftigt sind, können auch Oma oder Opa einfach bei unseren Küstern anrufen.

In Wallau:

Karin Fischer Tel.: 8 97 22

In Weifenbach:

Volker Cegledi Tel.: 42 92

Taufen

16.02. Vincent Benner
Eltern: Marco & Stefanie Benner,
Wallau, Sprüche 2, 10+11

02.03. Lukas Rauber
Eltern: Susanne Rauber & Andreas
Runkel, Wallau, Psalm 3, 6

02.03. Luisa Johanna Weber
Eltern: Tobias & Janine Weber,
Wallau, Psalm 119, 105

04.05. Julian Keiner
Eltern: Guido & Sandra Keiner
Dessau, Sprüche 2, 10+11

04.05. Seraphina Sophie Schneider
Eltern: Christian Schneider & Jessica
Schneider-Vollmerhausen, Wallau,
Psalm 91, 11

Eiserne Hochzeit

10.05. Willi und Elfriede Meyer



Adrian Keller

Bestattungen

18.02. Reiner Rüffler 54 J.
Jesaja 54, 10

08.03. Marianne Schneider 77 J.
Psalm 25, 5

18.03. Werner Weber 84 J.
Lukas 24, 29

21.03. Erwin Schwarz 88 J.
Lukas 24, 29

28.03. Hilde Buschhaus 87 J.
Römer 8, 38+39

04.04. Horst Hundertmark 75 J.
Psalm 34, 5

17.04. Günter Bonacker 65 J.
Johannes 14, 19b

02.05. Dieter Leopold 71 J.
2. Korinther 4, 16

07.05. Otto Achenbach 79 J.
Hiob 14, 5



Marie Melath mit ihren Schwestern Linda und Clara

Kindergottesdienst

für Kinder ab 4 Jahren

Kindergottesdienst Wallau

Sonntag, 10.00 – DBH

Kontakt: Pfarramt Wallau, 8293

Kindergottesdienst Weifenbach

Donnerstags, 17.00 – Alte Schule

(in den ungeraden Kalenderwochen)

Kontakt: Carmen Schneider, 89341



Eltern-Kind-Gruppe

Für Kinder unter 3 Jahren

Mittwoch, 10.00 – DBH

Kontakt: Uschi Kreutz, 88612



Jugendarbeit

CVJM-Mädchenjungchar

Montag, 17.30 – CVJM-Haus

Kontakt: Sandra Henkel, 89616

Teenkreis

Donnerstag, 18.00 – DBH

Kontakt: Lukas Freistein, 2946

KonTour3

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Simone Schmidt, 88869

KonTour8

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Inge Blöcher, 88001

Jugendprojekt LordsPrayer

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Timo Schwedler, 983697



Offener Jugendtreff

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Timo Schwedler, 983697

CVJM-Volleyball

Freitag, 20.00 – Sporthalle Wallau

Kontakt: Olli Spies, 0157 / 79305798

Chorarbeit

Kirchenchor

Dienstag, 20.00 – CVJM-Haus

Kontakt: Manfred Klos, 8645



Weitere Angebote

Landeskirchliche Gemeinschaft

Donnerstag, 19.00 – DBH

Sonntag, 19.00 – DBH

Kontakt: Walter Theophel, 89456

Lobpreisteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: u.a. Inge Blöcher, 88001

Spieleabend für jedermann/frau

jeden 1. Freitag im Monat, 19.00 - DBH

Kontakt: Inge Blöcher, 88001,

Christian Kreutz, 88612

macht Sommerpause

nächstes Treffen Freitag 5. September

Frauenarbeit

Frauenhilfe Wallau

1. Mi., 15.00 (1x Monat) – DBH

Kontakt: Gertrud Benner, 89986

Frauenkreis Weifenbach

2. Mi., 15.00 (1x Monat) – Alte Schule

Kontakt: Annemarie Buchborn, 89193

Frauenkreis Wallau

Mittwoch, 19.00 – DBH

Kontakt: Christa Schäfer, 88327

Weltgebetstagsteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: u.a. Uschi Kreutz, 88612



Hauskreise

Die **Hauskreise** treffen sich je nach Vereinbarung. Mehr Infos über:

- ▶ Angelika Achenbach, 989804
- ▶ Inge Blöcher, 88001
- ▶ Elke Neuss, 89965
- ▶ Karin Fischer, 89722
- ▶ Karl-Otto Hainbach, 88235